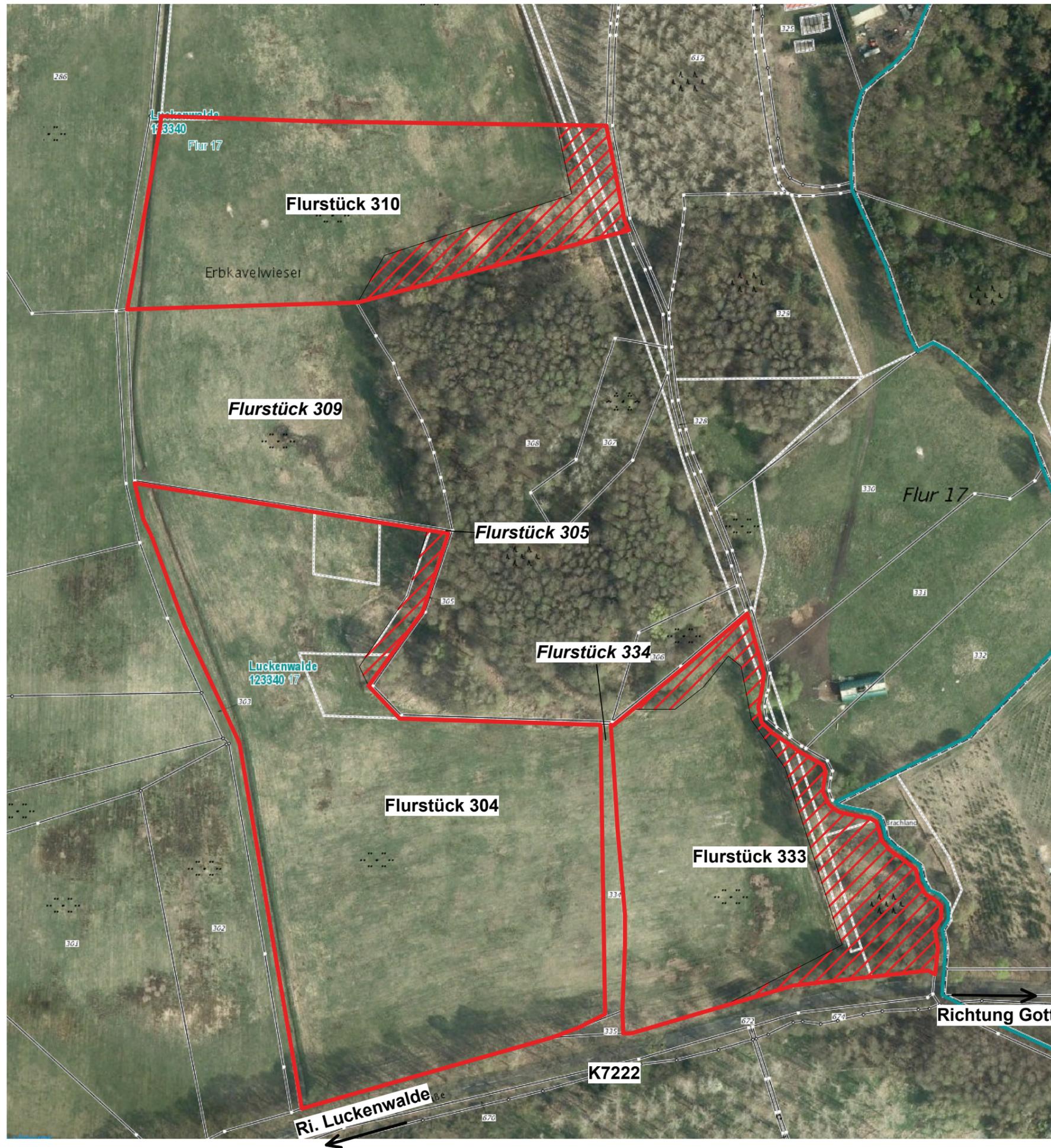


<p><b>Gemeinde Nuthe-Urstromtal</b></p> <p>Bezeichnung der Baumaßnahme: <b>Erweiterung Gewerbegebiet Pegasus-Park</b></p> <p>Planungsabschnitt: entfällt</p>	<p><b>MAßNAHMEN- BLATT</b></p>	<p>Maßnahmen-Nr.: <b>E 1</b> Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Unterlagen-Nr.: Blatt Nr.: 1 - 3</p> <p>Lage der Maßnahme/ Bau-km: entfällt</p>
<p>Kurzbezeichnung der Maßnahme:</p> <p><b>Pflege von artenarmen Feuchtweiden und Entwicklung zu artenreichen Feuchtwiesen bzw. Feuchtweiden</b></p>		
<p><b>KONFLIKT/ BEEINTRÄCHTIGUNG</b> Nr.: K 1 im Bestands- und Konfliktplan Blatt Nr.:</p>		
<p><b>Beschreibung:</b> (Art, Intensität, unter Berücksichtigung von Bedeutung/Empfindlichkeit des Schutzgutes)</p> <p><b>Schutzgut Boden:</b></p> <p>Im Zuge der geplanten Erweiterung des Gewerbegebietes werden anlagenbedingt gering- bis mittelwertige Böden versiegelt und damit erheblich beeinträchtigt.</p> <p><b>Umfang: K 1 insgesamt 24.539 m<sup>2</sup></b></p>		
<p><b>MAßNAHME</b></p>		
<p><b>BEGRÜNDUNG/ ZIELSETZUNG:</b></p> <p>Als Ersatz für die Neuversiegelung von 24.539 m<sup>2</sup> gering – mittelwertige Böden sollen im Ausgleichsverhältnis von 1:2,5 artenarme Feuchtweiden auf einer Gesamtfläche von 61.347,5 m<sup>2</sup> durch ein gezieltes Pflegema-nagement zu artenreichen Feuchtwiesen bzw. Feuchtweiden entwickelt werden. Durch die Pflegemaßnahme kann der anlagebedingte Verlust des Schutzgutes Boden kompensiert werden.</p>		
<p><b>MAßNAHMENBESCHREIBUNG:</b></p> <p><u>Lage:</u> Die zu pflegenden Flächen befinden sich auf den Flurstücken 304, 310 und 333 der Flur 17 in der Ge-markung Luckenwalde (siehe Übersichtsplan Pflegemaßnahme, Blatt 3). Die Flächen befinden sich im Eigen-tum des Vorhabenträgers.</p> <p>Die zwischen diesen Flächen befindlichen Flurstücke 309 und 334 werden zur Absicherung der Maßnahme langfristig angepachtet.</p> <p><u>Durchführung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einstellung der Rinderbeweidung</li> <li>• Pflege der artenarmen Feuchtweiden durch Mahd             <ul style="list-style-type: none"> <li>- mit standortangepasster Technik (Einsatz von Zugmaschinen mit möglichst geringem Gewicht)</li> <li>- jährlich 2 x</li> <li>- Mahdzeitpunkt: 1. Mahd - nach dem 15.06 2. Mahd - Ende August – Anfang September</li> <li>- Schnittmaterial mind. 1 – 2 Tage liegen lassen, um ein Abwandern von Kleintieren zu ermöglichen</li> <li>- Mähgut aufnehmen und von der Fläche abräumen</li> <li>- Mahd von der Bestandsmitte nach außen vornehmen (Schaffung von Fluchtmöglichkeiten für Tiere)</li> </ul> </li> <li>• Verzicht auf Düngung</li> <li>• Anlage eines 10 m breiten Altgrasstreifens entlang des Grabens             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mahd jedes 2. Jahr, 1 x</li> <li>- Mahdzeitpunkt: August – Anfang September</li> </ul> </li> </ul> <p style="text-align: right;">extfortsetzung auf Folgeblatt <input checked="" type="checkbox"/></p> <p style="text-align: right;">Detail auf Anlageblatt Nr. <input type="checkbox"/></p>		
<p><b>BIOTOPENTWICKLUNGS- UND PFLEGEKONZEPT/ KONTROLLEN:</b></p> <p>Die Pflege der Flächen ist über einen Zeitraum von 20 Jahren zu sichern.</p> <p>Die durchgeführten Pflegemaßnahmen und die Entwicklung der Flächen sind zu dokumentieren. Alle 3 Jahre ist eine floristische Bestandsaufnahme der Maßnahmenflächen vorzunehmen und ein Monitoring durchzuführen.</p>		

ren. In Abstimmung mit der UNB kann der Turnus der Entwicklung angepasst werden.			
<b>Zeitpunkt der DURCHFÜHRUNG:</b>			
Die Maßnahme kann vor, während oder nach Fertigstellung der Baumaßnahme durchgeführt werden.			
<input type="checkbox"/> vor Baubeginn <input type="checkbox"/> mit Baubeginn <input type="checkbox"/> während der Bauzeit <input checked="" type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens			
<b>BEEINTRÄCHTIGUNG:</b>	<input type="checkbox"/> vermieden		<input type="checkbox"/> vermindert
	<input checked="" type="checkbox"/> ausgeglichen	<input type="checkbox"/> ausgeglichen i.V.m. Maßn.-Nr.	<input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar
	<input type="checkbox"/> ersetzbar	<input type="checkbox"/> ersetzbar i.V.m. Maßn.-Nr.	<input type="checkbox"/> nicht ersetzbar
<b>BETROFFENE GRUNDFLÄCHE UND VORGESEHENE REGELUNG</b>			
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand	ha	Jetziger Eigentümer: Eigentümer	
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter	ha	der jeweiligen Flurstücke	
<input type="checkbox"/> Vorübergehende Flächeninanspruchnahme	ha	Künftiger Eigentümer:	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich	ha	wie vor der Maßnahme	
<input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkung mit dinglicher Sicherung	ha	Künftiger Unterhaltungspflichtiger:	
<b>Flächengröße der Maßnahme:</b>	<b>61.347,5 m<sup>2</sup></b>	wie vor der Maßnahme	



### Legende

- Grenze der relevanten Flurstücke
- von der Pflegemaßnahme auszunehmende Fläche

### Flächenbilanz

	Flurst. 304	Flurst. 310	Flurst. 333
<span style="border: 1px solid red; display: inline-block; width: 15px; height: 10px; margin-right: 5px;"></span>	37.877 qm	17.615 qm	18.289 qm
<span style="display: inline-block; width: 15px; height: 10px; border: 1px solid red; background: repeating-linear-gradient(45deg, transparent, transparent 2px, red 2px, red 4px); margin-right: 5px;"></span>	760 qm	3.363 qm	5.424 qm
bilanzierte Fläche	<b>37.117 qm</b>	<b>14.252 qm</b>	<b>12.565 qm</b>

### Anlage 4

INDEX	ÄNDERUNG	NAME	DATUM
Auftraggeber: <b>Gemeinde Nuthe-Urstromtal</b>			
Bauvorhaben: <b>Bebauungsplan Hennickendorf Nr. 05 "Erweiterung Gewerbegebiet Pegasus-Park"</b>			
Plan: <b>Übersichtsplan Pflegemaßnahme</b>			
	Datum	Name	 IDAS Planungsgesellschaft mbH Goethestraße 18 14943 Luckenwalde Tel. 03371/ 61 02 71 Fax 03371/ 62 29 44
Bearbeitet:	05.03.13	Baumecker	
Gezeichnet:	05.03.13	Altermann	
Geprüft:			
Maßstab:	1:2.000		
Blatt:	3		



<p><b>Gemeinde Nuthe-Urstromtal</b></p> <p>Bezeichnung der Baumaßnahme:  <b>Erweiterung Gewerbegebiet Pegasus-Park</b></p> <p>Planungsabschnitt: entfällt</p>	<p><b>MABNAHMEN- BLATT</b></p>	<p>Maßnahmen-Nr.: <b>E 2</b></p> <p>Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen</p> <p>Unterlagen-Nr.: Blatt Nr.: 4 - 6</p> <p>Lage der Maßnahme/ Bau-km: entfällt</p>																																																
<p>Kurzbezeichnung der Maßnahme: <b>Ersatzaufforstung mit standortgerechten Bäumen</b></p>																																																		
<p><b>KONFLIKT/ BEEINTRÄCHTIGUNG</b> Nr.: K 2 im Bestands- und Konfliktplan Blatt Nr.:</p>																																																		
<p><b>Beschreibung:</b> (Art, Intensität, unter Berücksichtigung von Bedeutung/Empfindlichkeit des Schutzgutes)</p> <p><b>Schutzgut Arten und Biotope:</b></p> <p>Im Zuge der geplanten Erweiterung des Gewerbegebietes gehen anlagebedingt Kiefernforsten und Laub-Nadel-Mischwälder verloren.</p> <p><b>Umfang: K 2 insgesamt 31.131 m<sup>2</sup></b></p>																																																		
<p><b>MABNAHME</b></p>																																																		
<p><b>BEGRÜNDUNG/ ZIELSETZUNG:</b></p> <p>Durch die Ersatzaufforstung werden die anlagebedingten Verluste der Waldbiotope in Höhe von 31.131 m<sup>2</sup> kompensiert.</p>																																																		
<p><b>MABNAHMENBESCHREIBUNG:</b></p> <p><u>Lage:</u> Die geplanten Ersatzaufforstungsflächen befinden sich auf den Flurstücken 188 und 189 der Flur 2 in der Gemarkung Woltersdorf der Gemeinde Nuthe-Urstromtal. Die Flächen befinden sich im Eigentum des Vorhabenträgers.</p> <p><u>Durchführung:</u> Ersatzaufforstung auf intensiv genutzten Ackerflächen im Umfang von insgesamt 31.131 m<sup>2</sup> auf den Flurstücken 188 und 189 (siehe Übersichtsplan Aufforstungsflächen, Blatt 6).</p> <p>Im westlichen und nördlichen Randbereich des Flurstückes 188 sowie im nördlichen Randbereich des Flurstückes 189 ist ein 10 m breiter Waldsaum zu initiieren.</p> <p><b>Woltersdorf, Flur 2, Flurstück 188, 11828 m<sup>2</sup></b></p> <p><b>Aufforstung</b></p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Baumart</th> <th>Anteil [%]</th> <th>Lage</th> <th>Pfl.-Zahl/ ha</th> <th>Pfl.-Verband</th> <th>Sortiment</th> <th>Herkunft</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Gemeine Kiefer</td> <td>70</td> <td></td> <td>10000</td> <td>2x0,5 m<sup>2</sup></td> <td>2-j. Sämling</td> <td>85104</td> </tr> <tr> <td>Traubeneiche</td> <td>20</td> <td>im Norden</td> <td>8000</td> <td>2x0,6 m<sup>2</sup></td> <td>1- oder 2-j.</td> <td>81804</td> </tr> <tr> <td>Gemeine Birke</td> <td>10</td> <td>der Fläche</td> <td>5000</td> <td>2x1,0 m<sup>2</sup></td> <td>Sämling</td> <td>80402</td> </tr> </tbody> </table> <p><b>Waldrand (westlich, nördlich; Breite 10 m)</b></p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Strauchart</th> <th>Baumart</th> <th>Pfl.-Verband</th> <th>Sortiment</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Hunds-Rose</td> <td>Gemeine Eberesche</td> <td>2x1 m<sup>2</sup></td> <td>2-j. verschulte Pflanze</td> </tr> <tr> <td>Schwarzer Holunder</td> <td>Wildapfel</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Eingriffeliger Weißdorn</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gemeine Berberitze</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>Pflanzung der Sträucher einer Art jeweils in Gruppen von 7-10 Stück                  Pflanzung der Bäume einzeln im Randbereich der kompakten Aufforstung</p> <p style="text-align: right;">Textfortsetzung auf Folgeblatt <input checked="" type="checkbox"/></p> <p style="text-align: right;">Detail auf Anlageblatt Nr. <input type="checkbox"/></p>			Baumart	Anteil [%]	Lage	Pfl.-Zahl/ ha	Pfl.-Verband	Sortiment	Herkunft	Gemeine Kiefer	70		10000	2x0,5 m <sup>2</sup>	2-j. Sämling	85104	Traubeneiche	20	im Norden	8000	2x0,6 m <sup>2</sup>	1- oder 2-j.	81804	Gemeine Birke	10	der Fläche	5000	2x1,0 m <sup>2</sup>	Sämling	80402	Strauchart	Baumart	Pfl.-Verband	Sortiment	Hunds-Rose	Gemeine Eberesche	2x1 m <sup>2</sup>	2-j. verschulte Pflanze	Schwarzer Holunder	Wildapfel			Eingriffeliger Weißdorn				Gemeine Berberitze			
Baumart	Anteil [%]	Lage	Pfl.-Zahl/ ha	Pfl.-Verband	Sortiment	Herkunft																																												
Gemeine Kiefer	70		10000	2x0,5 m <sup>2</sup>	2-j. Sämling	85104																																												
Traubeneiche	20	im Norden	8000	2x0,6 m <sup>2</sup>	1- oder 2-j.	81804																																												
Gemeine Birke	10	der Fläche	5000	2x1,0 m <sup>2</sup>	Sämling	80402																																												
Strauchart	Baumart	Pfl.-Verband	Sortiment																																															
Hunds-Rose	Gemeine Eberesche	2x1 m <sup>2</sup>	2-j. verschulte Pflanze																																															
Schwarzer Holunder	Wildapfel																																																	
Eingriffeliger Weißdorn																																																		
Gemeine Berberitze																																																		

<b>Woltersdorf, Flur 2, Flurstück 189, 19303 m<sup>2</sup></b>						
<b>Aufforstung</b>						
<b>Baumart</b>	<b>Anteil [%]</b>	<b>Lage</b>	<b>Pfl.-Zahl/ ha</b>	<b>Pfl.-Verband</b>	<b>Sortiment</b>	<b>Herkunft</b>
Gemeine Kiefer	70		10000	2x0,5 m <sup>2</sup>	2-j. Sämling	85104
Traubeneiche	20	1)	8000	2x0,6 m <sup>2</sup>	1- oder 2-j.	81804
Gemeine Birke	10	2)	5000	2x1,0 m <sup>2</sup>	Sämling	80402
<p>1) im Seitenschutz der vorhandenen Bestände 2) jede 10. Reihe als Schutz und zukünftiger Bestandesaufschluß</p>						
<b>Waldrand (nördlich; Breite 10 m)</b>						
<b>Strauchart</b>	<b>Baumart</b>	<b>Pfl.-Verband</b>	<b>Sortiment</b>			
Hunds-Rose	Gemeine Eberesche	2x1 m <sup>2</sup>	2-j. verschulte Pflanze			
Eingriffeliger Weißdorn						
Mehlbeere						
Besenginster						
<p>Pflanzung der Sträucher einer Art jeweils in Gruppen von 7-10 Stück Pflanzung der Bäume einzeln im Randbereich der kompakten Aufforstung</p>						
<b>Flächenvorbereitung</b>						
<p>- chemische Vorbehandlung gegen Begleitvegetation nach Absprache vor Ort reihenweiser Einsatz des Bodenmeißels zum Aufbrechen der Pflugsohlenverdichtung (generell)</p>						
<b>Zaunschutz (generell)</b>						
<p>- Wildschutzzaun 2m hoch (rotwild- und hasensicher; durch vorhandenes Rotwild als Wechselwild)</p>						
<b>Mäusebekämpfung (biologisch; generell)</b>						
<p>- Errichtung von 5 Sitzkrücken/ ha aus Hartholz, Mindesthöhe 3 m</p>						
<b>BIOTOPENTWICKLUNGS- UND PFLEGEKONZEPT/ KONTROLLEN:</b>						
<p>Die Pflanzungen sind gemäß DIN 18916 – Pflanzen und Pflanzarbeiten, die Pflege gemäß DIN 18919 – Entwicklungs- und Unterhaltungspflege von Grünflächen, auszuführen. Es sind ein Jahr Fertigstellungspflege und 4 Jahre Entwicklungspflege vorzusehen.</p> <p><u>Zaunkontrolle:</u> ständig</p> <p><u>Gewährleistung:</u> bis zum Erreichen des Stadiums der „gesicherten Kultur“; Nachbesserung ab 15 % Pflanzenausfall in der nächstfolgenden Pflanzperiode</p>						
<b>Zeitpunkt der DURCHFÜHRUNG:</b>						
<p>Die Maßnahme kann vor, während oder nach Fertigstellung der Baumaßnahme durchgeführt werden.</p> <p><input type="checkbox"/> vor Baubeginn    <input type="checkbox"/> mit Baubeginn    <input type="checkbox"/> während der Bauzeit    <input checked="" type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens</p>						
<b>BEEINTRÄCHTIGUNG:</b>	<input type="checkbox"/> vermieden		<input type="checkbox"/> vermindert			
	<input checked="" type="checkbox"/> ausgeglichen	<input type="checkbox"/> ausgeglichen i.V.m. Maßn.-Nr.			<input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar	
	<input type="checkbox"/> ersetzbar	<input type="checkbox"/> ersetzbar i.V.m. Maßn.-Nr.			<input type="checkbox"/> nicht ersetzbar	
<b>BETROFFENE GRUNDFLÄCHE UND VORGESEHENE REGELUNG</b>						
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand	ha	Jetziger Eigentümer: Eigentümer				
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter	ha	der jeweiligen Flurstücke				
<input type="checkbox"/> Vorübergehende Flächeninanspruchnahme	ha	Künftiger Eigentümer:				
<input type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich	ha	wie vor der Maßnahme				
<input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkung mit dinglicher Sicherung	ha	Künftiger Unterhaltungspflichtiger:				
<b>Flächengröße der Maßnahme:</b>	<b>31.131 m<sup>2</sup></b>	wie vor der Maßnahme				

